

P. Manna nicht allein beschäftigt hat, wird von G. NARDI ehrlich zugegeben, wenn auch die Charakterisierung der (von J. Schmidlin) initiierten Welt-priester-Missionskonferenzen als rein kultureller Veranstaltungen (69 f) nicht zutrifft.

J. Glazik

Pape, Carlos, SVD: *Katholizismus in Lateinamerika* (= Veröffentlichungen des Missionspriesterseminars St. Augustin, Siegburg, Bd. 11). Steyler Verlag 1963; 262 S., DM 15,80.

CARLOS PAPE ist Chilene. Er absolvierte seine theologischen Studien im Missionspriesterseminar St. Augustin und studierte anschließend Missionswissenschaft an der Gregoriana. Er ist Professor für Missionswissenschaft an der katholischen Universität Santiago, Mitarbeiter der Zeitschrift *Teología y Vida* (Santiago) und Generalsekretär des ökumenischen Büros der chilenischen Bischofskonferenz. Die Anregung zu seiner Veröffentlichung erhielt PAPE durch zahlreiche Einladungen zu Vorträgen über Lateinamerika während seiner Studienzeit in Deutschland. Er weist im Vorwort darauf hin, daß das Buch in seinen Grundlinien auf das Jahr 1957 zurückgeht.

Die drei ersten Teile (1—111) behandeln in allgemein verständlicher Weise die Missions- und Kirchengeschichte des amerikanischen Südkontinents. Diese geschichtliche Übersicht ist für einen breiten Leserkreis bestimmt und kann in diesem Sinne als gut gelungen bezeichnet werden. Das Buch will nicht *ex professo* Missionsgeschichte bieten, sondern nur als Hintergrund zum Verständnis der gegenwärtigen kirchlichen Situation. Ziel des Buches ist Einführung in das Verständnis der heutigen Lage. Wir haben allen Grund, PAPE dankbar zu sein für diese historische Zusammenschau, die für den angesprochenen großen Leserkreis wirklich das Rechte trifft. Im übrigen wissen wir, daß der junge Verfasser sich seine Sache nicht leicht gemacht hat.

Teil IV (115—150) befaßt sich mit der Problematik des heutigen Lateinamerika im sozialen Umbruch (Bevölkerungszuwachs, Landverteilung, Verstädterung, Wohnungsproblem, Ernährung, Gesundheit und Hygiene, Erziehung, Familie). In Teil V (151—229) rangieren als Hauptsorgen der Kirche in Lateinamerika: Priesterangel, Einbruch der Protestanten, Bedrohung durch den Spiritismus, Kommunismus. Die Gliederung dieses Teils ist nicht gerade adäquat und manche der gebotenen Daten sind inzwischen überholt. Teil VI (231—245) bietet eine Zusammenfassung mit Ausblick. Die Anmerkungen (mit zahlreichen Statistiken) sind dem Text in einem Anhang (247—262) beigegeben. Mancher Leser hätte sich wohl noch ein Register gewünscht. PAPES Publikation kann als eine der brauchbarsten über die Kirche in Lateinamerika (im deutschen Sprachraum) angesehen werden. Wir wünschen dem Buch eine stets weitere Verbreitung. Für alle, die sich im Rahmen der Adveniat-Aktion oder sonstwie in Vorträgen und Unterricht mit kirchlichen Problemen in den Entwicklungsländern befassen, ist es eine ergiebige Materialquelle.

Münster

Werner Promper

van Straelen, H., SVD: *Our Attitude towards Other Religions*. With a Preface by His Eminence Paul Cardinal Marella. Enderle-Herder/Tokyo 1965; 115 S.

Die Bedeutung dieses Buches liegt darin, daß es mit überzeugender Klarheit die Notwendigkeit eines ernsteren Zusammenarbeitens zwischen den Theologen der Heimat und den Missionaren dartut.